

---

Sektion Basel der USKA  
Hans Wermuth, HB9DRJ  
Steinbühlallee 33  
4054 Basel

Präsident der USKA  
Dr. Willy Rüschi  
Bahnhofstrasse 26  
5000 Aarau

Basel, 19. Dezember 2006

**Anträge an die USKA-Delegiertenversammlung 2007**

Wir stellen folgende Anträge:

**USKA – Member**

Bei Aufnahme von Mitgliedern in die USKA sei deren Namen, Adresse und Rufzeichen im offiziellen Organ „old man“ mit vollem Namen zu veröffentlichen und nicht wie bis anhin nur mit USKA-Member.

**Begründung:**

Es soll so ersichtlich sein, wer in die USKA aufgenommen worden ist, damit können solche Mitglieder die nicht einer Sektion angehören, von einer regionalen Sektion als Mitglied angeworben werden.

Es könnte aber auch sein, dass ein Mitglied mit der Aufnahme in die USKA nicht einverstanden ist, das ist aber mit der Angabe als Member nicht möglich. Die Namen sollten auch im gedruckten Adressverzeichnis der USKA erscheinen.

Hingegen ist aus Datenschutzgründen die Veröffentlichung der Adressen auf elektronischen Datenträgern, z. B. auf der Callbook – CD, als Member zu belassen wenn das Mitglied dies wünscht.

**Statutenänderung Art 32:**

In Art 32 ist der letzte Satz ersatzlos zu streichen.

**Begründung:**

Art 24, Pkt. 1 verlangt die Entlastung des Vorstandes auf Grund des Geschäftsberichtes. Der Vorstand hat also einen integralen Geschäftsbericht zu erstellen der alle Sparten abdeckt. Die einzelnen Vorstandsmitglieder haben ihren Teil zu diesem Geschäftsbericht beizutragen.

Somit erübrigt sich der besagte Satz im Art. 32 der lautet:

„Die Mitglieder des Vorstandes erstatten alljährlich der ordentlichen Delegiertenversammlung zuhänden der Mitglieder Bericht über ihre Tätigkeit.

Dieser ist ersatzlos zu streichen.

Wir bitten den Vorstand, diese Anträge der DV 2007 vorzulegen.

Im Namen der Sektion Basel  
Der Präsident





Egerkingen, 25. August 2007

**Geschäftsprüfungskommission**

Herrn Michel Vonlanthen  
HB9AFO  
Rue des Alpes 72 b  
1030 **Bussigny**

### **Antwort auf die Eingabe von Michel Vonlanthen, HB9AFO**

Michel Vonlanthen, HB9AFO hat fristgerecht — innert 30 Tagen nach Abschluss der Urabstimmung am 25. Mai 2007 — den Organen der USKA eine Einsprache gegen die Abstimmung über den Punkt 10 zukommen lassen.

Michel bemängelt, dass für die abstimmenden Mitglieder unklar geblieben ist, warum der letzte Satz in Artikel 32 zu streichen sei. Michel sagt:

*Pourquoi cette phrase devait-elle être supprimée ? Aucune explication ne figurait sur le document de vote, ni dans l'Old-Man, ni sur le site web de l'USKA. De plus, le compte-rendu de l'Assemblée des délégués publié dans l'Old-Man 3/2007 n'en parlait pas.*

*En conséquence, les membres n'ont pas pu voter valablement puisqu'ils n'avaient pas les arguments de la section de Bâle, initiatrice de cette proposition, ni aucune autre information pour se faire une opinion.*

Neben der Darstellung dieses formalen Mangels geht Michel auch materiell auf die Vorlage ein:

*Cette suppression est bien plus importante qu'elle peut paraître. L'Assemblée des délégués a été induite en erreur et n'a pas compris toute la portée de cette suppression. Dans son argumentation, la section de Bâle laisse penser que la phrase à supprimer est redondante avec celle du point 1 de l'art 24 des statuts, or il n'en est rien.*

- 1. L'art 24 parle de "décharge du comité sur la base du rapport moral".*
- 2. L'art 32 dit que "chaque membre du comité établit chaque année un rapport qu'il communique à l'Assemblée des délégués ET AUX MEMBRES."*

*Cela signifie que:*

*Dans le cas 1. le comité établit un rapport commun et le communique à l'Assemblée des délégués.*

*Dans le cas 2, chaque membre du comité établit un rapport individuel et le communique à l'Assemblée des délégués ET AUX MEMBRES.*

*Jusqu'ici, ces rapports étaient publiés dans l'Old-Man et devaient être acceptés par les membres en votation par correspondance. Avec l'acceptation de ce point 10, ce n'est plus le cas. Par conséquent, les membres n'ont plus la possibilité de donner directement leur avis sur l'activité du comité. C'est particulièrement important pour les membres qui ne font partie d'aucune section, qui n'ont que cette possibilité pour se faire entendre.*

### **Antwort der Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

Die GPK kommt zum Schluss, dass **dem Einsprecher** bezüglich des **formalen** Aspektes seiner Einsprache **zu folgen** sei.

Die Aussage im OldMan Nr. 5, Teil Urabstimmung — „10. Änderung Art. 32 der Statuten (Streichung letzter Satz)“ — war die einzige Information, die einem abstimmenden Mitglied zur Verfügung gestanden hat.

Weder die Begründung der beantragenden Sektion Basel noch das Ergebnis der Abstimmung anlässlich der Delegiertenversammlung (DV) waren offen zugänglich (Homepage, OldMan oder Protokoll nach Art.26 Statuten).

Solange die USKA die Einzelmitgliedschaft ohne Sektionsmitgliedschaftspflicht kennt darf sie nicht davon ausgehen, alle Mitglieder würden über die Sektionen informiert.

**Michel, HB9AFO, bemängelt zu Recht, dass unklar blieb um was es bei dieser Abstimmung ging.**

Auf Grund von Art. 36 der Statuten **stellt die GPK fest: Der Antrag der Sektion Basel gilt als zurückgestellt** und wird anlässlich der DV 2008 noch einmal behandelt.

Die GPK ist sich bewusst, dass die gleiche Argumentation auch auf andere Punkte der Urabstimmung zutrifft; diese sind aber nicht Gegenstand einer Einsprache.

Zu den **materiellen** Erwägungen des Einsprechers äussert sich die GPK nicht. Formal korrekt ist, dass sich Art. 24 abschliessend der DV widmet, Art. 32 dagegen die Mitglieder einbezieht. Eine politische Wertung bleibt der DV überlassen.

Für die GPK

Kaspar Zbinden HB3YSL

Kurt Steudler HB9SUK

Paul-André Schmid HB9RXV (bis DV 2008; entschuldigt)

Geht an:

Dr. Willy Rüschi HB9AHL, Präsident USKA z.H. Vorstand

Sekretariat der USKA z.H. DV 2008 und Archiv

Hans Wermuth, HB9DRJ, Präsident der Sektion Basel

Tagungsort Egerkingen, 25. August 2007

Kurt Steudler